



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

Lechhab\_H\_2011

## **Arabische Jugend schreit nach Reformen Interview mit Hamid Lechhab über die Proteste in Nordafrika**

Hamid Lechhab

„Arabische Jugend schreit nach Reformen. Interview mit Hamid Lechhab über die Proteste in Nordafrika,“ in: in: Wann und Wo, Vorarlberg Dezember 2011, 1 p.

Copyright © Dr. Hamid Lechhab, E-Mail: hlechhab[at-symbol]yahoo.fr

*WANN & WO: Welche Rolle spielt die Jugend in der arabischen Revolution?*

Hamid Lechhab: Die Beteiligung der Jugend an den Protesten ist sehr groß und ihre Rolle entscheidend. Ich besuchte in den letzten Monaten immer wieder Marokko, war auf Demos in Casablanca und Fes und habe mit zwei neuen Parteiverantwortlichen über die demokratische Mitbeteiligung auf Gemeindeebene gesprochen. Die Jugend will Demokratie, Gerechtigkeit, Mitspracherecht und Mitgestaltung ihrer Zukunft!

*WANN & WO: Sind die Ereignisse in den arabischen Ländern hausgemacht oder gibt es „Kräfte“ im Hintergrund, die sie verursacht haben?*

Hamid Lechhab: Sowohl als auch: Die Straßenproteste in allen arabischen Ländern sind der Verdienst der dort lebenden Menschen. Es ist aber auch kein Geheimnis mehr, dass westliche Geheimdienste ihre Finger im Spiel hatten, um die arabischen Diktatoren zu stürzen und die wirtschaftlichen und militärpolitischen Privilegien des Westens zu sichern.

*WANN & WO: Wie sehen und beurteilen Sie das Vorgehen von Polizei und Militär gegen die Demonstranten?*

Hamid Lechhab: Was sich dort abspielt, ist ganz einfach nur grausam! Willkürliche Verurteilungen, Schüsse auf Zivilisten und Kinder. Aber was kann man schon von Diktaturen erwarten? Sie kennen keine andere Sprache und werden bis zum Ende Gewalt und Unterdrückung ausüben! Sehr traurig für das 21. Jahrhundert.

*WANN & WO: Befinden sich die arabischen Länder in einer inneren Krise?*

Hamid Lechhab: Ja! Und zwar in einer chronischen: Wirtschaftlich, politisch und religiös. Die Moderne (im westlichen Sinn) ist wie ein Tsunami über die arabisch-traditionelle Kultur hereingebrochen. Es gibt eine Werte-Verschiebung in diesen Ländern. Die „verblödende“ Konsumkultur verbreitet sich gnadenlos in allen Lebensbereichen. Die Menschen waren darauf nicht vorbereitet. Und nun wird von ihnen verlangt, dass sie „gute Konsumenten“ darstellen.

*WANN & WO: Inwiefern orientiert sich die arabische Jugend an westlichen Demokratien?*

Hamid Lechhab: Sie verlangt transparente und korrekte Wahlen als Voraussetzung für die gewünschten sozialen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen.



*WANN & WO: Was kann Europa von diesen Protesten lernen?*

Hamid Lechhab: Humane Werte müssen die Konsumideologie verdrängen. Angesichts der globalen Wirtschaftskrise wird Ohnmacht bei unseren Jugendlichen zunehmen. Aber aus dieser Ohnmacht werden wir einen Kurswechsel erleben, den die Jugend forcieren wird.

*WANN & WO: Sind die Proteste eine Art „arabische Aufklärung“ oder nur ein Wechsel in weitere Unterdrückung durch ein anderes Regime?*

Hamid Lechhab: Es handelt sich tatsächlich um eine Art „Aufklärung“. Das Allerwichtigste ist, dass diese Proteste eine psychologisch positive Rolle gespielt haben. Die Jugend schreit nach Reformen und wird das auch in Zukunft tun.

*WANN & WO: Wie lange werden Ihrer Einschätzung nach die Proteste noch andauern?*

Hamid Lechhab: Bis der letzte Diktator weg ist! Man kann das zeitlich nicht einschätzen. Im Hintergrund bleibt aber ein sehr großes Problem: Der Nahost-Konflikt zwischen Israel und Palästina. Wenn alles aufgeräumt ist, wird dieses Problem akut. Ein demokratisches Land, wie Israel unterdrückt mit undemokratischen Mitteln ein anderes Volk – ein sehr schlechtes Beispiel für Demokratie in der Region. Meine große Hoffnung lege ich in die friedlichen Kräfte in Israel und Palästina. Nur sie allein können die aggressiven und gewalttätigen Politiker beider Seiten ändern.